



Baden-Württemberg

LANDESAMT FÜR BESOLDUNG UND VERSORGUNG

Antrag auf Umzugskostenvergütung

Hinweise:

- Die folgenden Daten werden aufgrund des Landesumzugskostengesetzes (LUKG) zur Abrechnung Ihrer Umzugskosten benötigt. Sofern die Angaben freiwillig sind, ist dies im Vordruck vermerkt.
- Bitte beachten Sie die beigefügten Erläuterungen, auf die im Text durch Nummern verwiesen wird.

1 Persönliche Angaben/Antragsteller/in

Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen

Name	Vorname	Personalnummer/Arbeitsgebiet /DRM
<input type="checkbox"/> in Ausbildung	<input type="checkbox"/> schwerbehindert/gleichgestellt i.S.v. § 2 Abs. 2 und 3 SGB IX	
Amts-/Dienstbezeichnung	Besoldungs-/Entgeltgruppe (am Tag vor dem Einladen des Umzugsgutes)	
Stammdienststelle	bei Abordnung/Versetzung: Dienststelle	Dienstort
Privatanschrift (Straße, Postleitzahl, Wohnort)		Telefon (dienstlich)
		Telefon (privat) (Angabe freiwillig)
Familienstand (am Tag vor dem Einladen des Umzugsgutes)		
<input type="checkbox"/> nicht verheiratet		
<input type="checkbox"/> verheiratet/eingetragene Lebenspartnerschaft		
<input type="checkbox"/> gleichgestellt ¹⁾		

2 Erstattungszusage

Datum des Erlasses/der Verfügung	_____
Bitte fügen Sie eine Kopie bei.	
Datum der Bekanntgabe	_____
Art der dienstlichen Maßnahme (z.B. Abordnung, Versetzung)	_____

3 Angaben zum Umzug

3.1

Bisherige Dienststelle (Straße, Postleitzahl, Ort)	_____
Neue Dienststätte (Straße, Postleitzahl, Ort)	_____
Bisherige Wohnung (Straße, Postleitzahl, Ort)	_____
Neue Wohnung (Straße, Postleitzahl, Ort)	_____
Umzugsgut eingeladen am	_____
Umzugsgut ausgeladen am	_____

LBV 1221 – 06/15

3.2

Am Tag vor dem Einladen des Umzugsgutes hatte ich

- eine Wohnung
 keine Wohnung

im Sinne des § 10 Abs. 4 LUKG. ²⁾

3.3

Nach dem Umzug habe ich

- eine Wohnung
 keine Wohnung

im Sinne des § 10 Abs. 4 LUKG. ²⁾

3.4

Folgende Personen sind mit mir umgezogen und leben auch nach dem Umzug mit mir in häuslicher Gemeinschaft

- Ehegattin/Ehegatte bzw. eingetragene/r Lebenspartner/in
 ledige Kinder, Stief- und Pflegekinder
 Personen i.S.d. § 6 Abs. 3 Satz 3 LUKG ³⁾
 andere Personen

Bitte geben Sie Vor- und Nachname, ggf. den Geburtsname und das Verwandtschaftsverhältnis an.

3.5

Hat noch eine der in 3.4 genannten Personen eine Zusage der Umzugskostenvergütung für denselben Umzug erhalten?

Ja,

- eine Zuwendung in Höhe von _____ EUR.
 Abschläge in Höhe von _____ EUR.

Bitte fügen Sie eine Kopie der Erstattungszusage bei.

- Nein.

4 Vorheriger Umzug

Dem o.g. Umzug ist innerhalb der letzten 5 Jahre

- kein Umzug mit Zusage der Umzugskostenvergütung vorausgegangen.
 ein Umzug mit Zusage der Umzugskostenvergütung nach §§ 3, 4 Abs. 1 Nr. 2 – 6 LUKG vorausgegangen.

Bitte fügen Sie eine Kopie der Erstattungszusage bei.

Datum der Beendigung des Umzugs _____

Die Erstattung erfolgte durch folgende Dienst- oder Beschäftigungsstelle

Es war vor und nach dem durchgeführten Umzug eine Wohnung i.S.d. § 10 Abs. 4 LUKG²⁾ vorhanden

- ja
 nein

5. Bemerkungen

Die Auszahlung erfolgte durch folgende Dienst- oder Beschäftigungsstelle

Verpflichtungserklärung

Ich versichere, dass meine Angaben richtig und vollständig sind.

Die in der nachstehenden Zusammenstellung aufgeführten Umzugskosten sind mir tatsächlich entstanden. Die beiliegende Kostenvoranschläge habe ich selbst beim jeweiligen Spediteur angefordert. Mir ist bekannt, dass ich die auf Grund einer Zusage nach § 4 Abs. 1 Nr. 1 LUKG gewährten Umzugskostenvergütung (Umzug aus Anlass der Einstellung) zurückzahlen habe, wenn ich vor Ablauf von zwei Jahren nach Beendigung des Umzugs aus einem von mir zu vertretenden Grunde aus dem Dienst ausschiede (§ 5 Abs. 3 LUKG).

Datum, Unterschrift Antragsteller/in

Über die Reisestelle Ihrer Dienststelle

An das
Landesamt für Besoldung und
Versorgung Baden-Württemberg
70730 Fellbach

Erläuterungen:

zu ¹⁾

Verheirateten stehen gleich

- Verwitwete
- Geschiedene und Personen, deren Ehe aufgehoben oder für nichtig erklärt wurde, sofern sie der früheren Ehegattin/dem früheren Ehegatten aus der letzten Ehe zum Unterhalt verpflichtet sind
- Personen, die ein Kind nicht nur vorübergehend in ihre Wohnung aufnehmen, für das ihnen Kindergeld zusteht (dies gilt auch dann, wenn das Kind auf Kosten der Person anderweitig untergebracht ist und dadurch keine direkte häusliche Verbindung besteht)
- Personen, die die Kinder ihres Lebenspartners oder früheren Lebenspartners (bei aufgehobener Lebenspartnerschaft) in ihren Haushalt aufgenommen haben
- Personen, die eine andere Person nicht nur vorübergehend in ihre Wohnung aufgenommen haben, weil sie aus beruflichen oder gesundheitlichen Gründen ihrer Hilfe bedürfen (vgl. § 40 Bundesbesoldungsgesetz)

zu ²⁾

Eine Wohnung i.S.d. § 10 Abs. 4 LUKG besteht aus einer geschlossenen Einheit von mehreren Räumen, in der ein Haushalt geführt werden kann, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit. Zu einer Wohnung gehören außerdem Wasserver- und -entsorgung sowie Toilette. Ledige Berechtigte haben nur dann eine Wohnung, wenn sie allein oder gemeinsam mit anderen Personen das Verfügungsrecht über die Wohnung besitzen. Das Vorliegen der Wohnungsvoraussetzungen ist in geeigneter Weise nachzuweisen (z.B. durch Vorlage des Mietvertrages).

zu ³⁾

Zu den Personen i.S.d. § 6 Abs. 3 Satz 3 LUKG gehören die nicht ledigen Kinder und Verwandte bis zum vierten Grade, Schwägerete bis zum zweiten Grade und Pflegeeltern, wenn der Berechtigte diesen Personen aus gesetzlicher oder sittlicher Verpflichtung nicht nur vorübergehend Unterkunft und Unterhalt gewährt, sowie Hausangestellte und solche Personen, deren Hilfe der Berechtigte aus beruflichen oder gesundheitlichen Gründen nicht nur vorübergehend bedarf. Die persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse dieser Personen sind auf einem besonderen Blatt darzulegen.

Auflistung der Umzugskosten und- auslagen

Hinweis: Um eine schnelle Bearbeitung zu gewährleisten und Rückfragen zu vermeiden, bitte wir Sie, Ihre Belege zu nummerieren und die jeweilige Belegnummer im Folgenden einzutragen.

1. Beförderungsauslagen

- Der Umzug wurde ohne Spediteur durchgeführt
- Ich hatte private Umzugshelfer
Name, Anschrift: _____
Entlohnung pro Stunde: _____ EUR, Stunden gesamt: _____
Tätigkeiten der Umzugshelfer: _____
(Bitte vermerken Sie weitere Umzugshelfer auf einem zusätzlichen Blatt)
- Ich musste Gepäck (min.50kg) transportieren.
Umzugsgut: _____ kg (ggf. geschätzt)
- Der Umzug wurde mit einem Spediteur durchgeführt.
- Ich habe mindestens 3 Kostenvoranschläge mit einem verbindlichen Gesamtpreis (Festpreis) beigelegt.
Beleg-Nummern: _____
- Die Rechnung des in Anspruch genommenen Spediteurs habe ich beigelegt.
Beleg Nr.: _____, Kosten: _____ EUR
- Die umzugsvertraglich vereinbarten Leistungen hat der Spediteur vollständig erbracht.

2. Reisekosten

2.1 Umzugsreise

- Abfahrt an der alten Wohnung (Datum, Uhrzeit): _____
- Ankunft an der neuen Wohnung (Datum, Uhrzeit): _____
- Es sind Unterkunftskosten angefallen.
Unterkunftskosten: _____ EUR, Beleg-Nr.: _____
- Es sind Fahrtkosten für öffentliche Verkehrsmittel angefallen.
Beleg-Nr.: _____, Fahrtkosten: _____ EUR
- Es sind Kosten mit dem privaten KFZ angefallen.
Gefahrene Kilometer (einfache Strecke): _____ km
- Für die Nutzung des KFZ lag ein triftiger Grund vor: _____

2.2 Erste Besichtigungsreise

- Wann? (Datum, Uhrzeit): _____
- Wo? (Start, Ziel) _____
- Es sind Unterkunftskosten angefallen.
Beleg Nr.: _____, Unterkunftskosten: _____ EUR,
- Es sind Fahrtkosten für öffentliche Verkehrsmittel angefallen.
Beleg Nr.: _____, Fahrtkosten: _____ EUR,

- Es sind Kosten mit dem privaten KFZ angefallen.
Gefahrene Kilometer (einfache Strecke): _____ km
- Für die Nutzung des KFZ lag ein triftiger Grund vor: _____

Zweite Besichtigungsreise (weitere Besichtigungsreisen bitte auf einem zusätzlichen Blatt erläutern)

Wann? (Datum, Uhrzeit): _____

Wo? (Start, Ziel) _____

- Es sind Unterkunftskosten angefallen.
Beleg Nr.: _____, Unterkunftskosten: _____ EUR,
- Es sind Fahrtkosten für öffentliche Verkehrsmittel angefallen.
Beleg Nr.: _____, Fahrtkosten: _____ EUR,
- Es sind Kosten mit dem privaten KFZ angefallen.
Gefahrene Kilometer (einfache Strecke): _____ km
- Für die Nutzung des KFZ lag ein triftiger Grund vor: _____

2.3 Vorbereitungsreise (zur bisherigen Wohnung)

- Es sind Fahrtkosten für öffentliche Verkehrsmittel angefallen.
Beleg Nr.: _____, Fahrtkosten: _____ EUR,
- Es sind Kosten mit dem privaten KFZ angefallen.
Gefahrene Kilometer (einfache Strecke): _____ km
- Für die Nutzung des KFZ lag ein triftiger Grund vor: _____

3. Mietenschädigung

- Für eine Übergangszeit musste Miete aus 2 Mietverhältnissen gezahlt werden
- Die entsprechenden Nachweise (z.B. Mietvertrag, Kündigung) habe ich beigelegt.
Beleg/e Nr. _____

3.1 Bisherige Wohnung (+Garage)

Gekündigt am _____ zum _____

Mietkosten **nach** dem Umzug: _____ EUR/Mon

- Die Wohnung/Garage wurde nach dem Umzug anderweitig genutzt.
Beleg/e Nr. _____, Zeitraum: _____
- Auslagen für vorzeitiges Weitervermieten: _____ EUR

3.2 Neue Wohnung (+Garage)

Gemietet ab _____, bezogen am _____

Mietkosten **vor** dem Umzug: _____ EUR/Mon

Die Wohnung/Garage wurde vor dem Umzug anderweitig genutzt.

Beleg/e Nr. _____, Zeitraum: _____

Auslagen für vorzeitiges Weitervermieten: _____ EUR

4. Maklergebühren

Es sind Maklergebühren in ortsüblicher Höhe angefallen.

Beleg Nr. _____, Gebühren: _____ EUR

5. Auslagen für Umzugsvorbereitungen

Die Erstattungszusage wurde widerrufen, die Verfügung über den Widerruf habe ich beigelegt.

Beleg Nr. _____

Nachgewiesene Umzugsauslagen: _____ EUR

Beleg/e Nr. _____

6. Sonstige Erläuterungen:

Nur von der Dienststelle auszufüllen!

9. Angaben Kontierungsdaten für Abrechnungsstelle LBV

Die zu zahlende Umzugskostenvergütung soll unter den folgenden Kontierungsdaten gebucht werden:

Finanzstelle	_____
Finanzposition	_____
Kostenstelle	_____
Auftragsnummer	_____
Kontierung Projekt (PSP-Element)	_____
Sachkonto der Hauptbuchhaltung	_____
Buchungskreis	_____

Datum und Unterschrift der/des Verantwortlichen für
Umzugskosten bei der Dienststelle